

# KREUZ



# QUER

Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung  
GL 296



© Sozia Kunz

Ausgabe Nr. 04 / 2022 vom 02.04. bis 01.05.2022



Immer erreichbar über das Notfallhandy **09321 9 26 58 66**  
(für Krankensalbung, Sterbebett, persönliche Krise)



## **Wie arbeitet das Seelsorgeteam im Pastoralen Raum? Arbeitsbereiche**

Wenn man miteinander ins Gespräch kommt über den Pastoralen Raum, dann wird oft die Frage gestellt: „Werden wir jetzt zu einer XXL-Pfarrei?“ „So“, sage ich dann, „ist es nicht gedacht.“

Die Teampfarrer arbeiten solidarisch und unterstützen sich gegenseitig dort, wo es sinnvoll ist.

Deshalb wurden innerhalb des Pastoralen Raumes auch drei Untergliederungen geschaffen; das sind Marktbreit, die Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig in Kitzingen und die Pfarreiengemeinschaft Maria im Sand in Detelbach.

Konkret heißt das, dass die drei Teampfarrer schwerpunktmässig in den jeweiligen Untergliederungen arbeiten und dafür auch die Koordinierung innehaben. Die anderen Seelsorger/innen und die Angestellten der Pfarrbüros sind im Pastoralen Raum Kitzin-

gen dem Moderator als Dienst-vorgesetzten angewiesen.

Natürlich kann es auch Überlappungen geben, ganz genau ist Seelsorge so nicht durchführbar.

## **Was heißt das nun für die Gemeinden vor Ort?**

Klar ist, jeder braucht auch Heimat, um Kirche als Lebensort, in dem Glaube gelebt wird, erleben zu können.

Als Seelsorger tragen die drei Teampfarrer Verantwortung für die Untergliederung. Die pastoralen Mitarbeiter/innen arbeiten eher funktional, d. h. für einen bestimmten Bereich. Hier übernehmen sie die Aufgaben des Ansprechpartners und verantworten in diesem Bereich auch die Durchführung. Dort, wo sie Unterstützung benötigen, helfen die Teampfarrer und die anderen Seelsorger bei der Durchführung mit.

Sicher wird die Zusammenarbeit Schritt für Schritt wachsen. Ein kurzer Überblick soll Ihnen helfen, dass Sie sich auch an die richtigen Personen wenden, die für einen gewissen Bereich im Pastoralen Raum Kitzingen tätig sind.

Natürlich wird die Liste im Laufe der Zeit noch erweitert werden. Wir werden Sie dann weiter auf dem Laufenden halten.

### Die Arbeitsbereiche:

AK Altenseelsorge	Pfarrer Adam Possmayer, Diakon Lorenz Kleinschnitz, Gemeindereferentin Erika Gerspitzer
AK Ehrenamt	Dekan Gerhard Spöckl
AK Erstkommunion	Pfarrer Uwe Hartmann, Pfarrvikar Nicolas Kehl
AK Firmung	Gemeindereferentin Erika Gerspitzer mit KJA
AK Homepage	Dekan Gerhard Spöckl
AK Pfarrbüro	Dekan Gerhard Spöckl
AK Schule	Pfarrvikar Nicolas Kehl

Gerhard Spöckl, Dekan

### Homepage Pastoraler Raum Kitzingen

Wir rücken zusammen. Es wird zukünftig eine gemeinsame Homepage für den Pastoralen Raum Kitzingen geben. Diese befindet sich zur Zeit im Aufbau und ist unter

<https://kitzingen.bistum-wuerzburg.de/>

freigeschaltet. Bis diese Homepage endgültig befüllt ist, bestehen unsere bisherigen Seiten für die Pfarreiengemeinschaften St. Hedwig Kitzingen und Maria im Sand Dettelbach.

Sollten Sie Beiträge für die Homepage haben, dann richten Sie diese bitte an die Ansprechpart-

ner aus Ihrer Pfarrei:

**Dettelbach: Andreas Barber**

**Kitzingen: Franka Hein**

**Marktbreit: Sabine Adam**

Schicken Sie Ihre Beiträge gerne auch an:

[pastoralerraumkitzingen@gmail.com](mailto:pastoralerraumkitzingen@gmail.com)

Wir freuen uns, dass wir zukünftig gemeinsam als Pastoraler Raum Kitzingen uns auch präsentieren können.

Sonja Kunz



© Johannes Simon

## **Was ist, wenn ich mal einen Seelsorger brauche - Notfalltelefon**

„Leider habe ich im Pfarrbüro niemand erreicht“ - es wäre mir wichtig gewesen, mal mit jemanden von ihnen zu sprechen!

Manchmal ist es eine persönliche Krise, die Bitte um einen Sterbesegen oder die Spendung der Krankensalbung. Wenn man in Not ist, ist es wichtig, unkompliziert jemanden zu erreichen ohne auf die Uhrzeit zu achten.

Natürlich kann der einzelne Seelsorger/in nicht rund um die Uhr erreichbar sein. Doch uns im Pastoralen Raum Kitzingen ist es wichtig, dass wir für Sie da sind - so gut es geht.

Dafür haben wir eine Notfallnummer eingerichtet. Wenn das Pfarrbüro nicht mehr erreichbar ist, können Sie die Nummer

**0 93 21 / 9 26 58 66**

anrufen. Hier ist es auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, einen Seelsorger/in zu erreichen, der sich Ihrem Wunsch nach Seelsorge annimmt.

Die Nummer wird auf das Handy

des diensthabenden Verantwortlichen umgeleitet. Gerne können Sie auch auf die Mailbox sprechen, wenn es einmal vorkommt, dass der/die Seelsorger/in beschäftigt ist. Er/Sie melden sich bei Ihnen zurück.

Am besten versuchen Sie es im Pfarrbüro Montag - Donnerstag von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr. Die Mitarbeiter/innen vermitteln den Kontakt zu einem/einer Seelsorger/in. Außerhalb dieser Zeiten wählen Sie die Notfallnummer.

Gerhard Spöckl, Dekan



© Bernhard Riedl



© Christiane Raabe

## Versuch einer Auferstehung

### Das Anti-Tod-Festival

Unter diesem Titel hatte der Pfarrer und Lyriker Wilhelm Willms im Jahr 1973 den Text für ein österliches Festival geschrieben. Einige Sätze da-raus lauten:

„Ich sagte diesen Satz in einer Berufsschulklasse: „Wenn Jesus nicht aufersteht, wenn Jesus nicht in uns aufersteht, wenn Jesus nicht von uns lebendig gemacht wird, wenn Jesus nicht bald zu leben beginnt im Denken unserer Politiker, im Handeln von vielen, vielen Millionen Menschen auf der Erde, dann werden wir alle miteinander krepieren.“ Und dann habe ich gefragt, ob das stimme, was ich da sage oder ob das in ihren Ohren leeres Kirchengerede sei. Da wurde es still und einer nach dem anderen

dieser jungen Leute im Alter zwischen 17 und 23 sagte: Ja, da haben Sie recht! Und dieses Auf-erwecken des Jesus von Nazaret muss dringend bald geschehen im Bewußtsein der Menschen!“

### Sind wir aufgewacht?

Ich glaube, wir sind durch die Ereignisse der letzten Wochen existentieller geworden in unserer Wahrnehmung, in unser-en Ängsten, in unserem Handeln und Reden. Die zerstörerische und lebensfeindliche Macht des Bösen zeigt sich uns in erschreckendem Maß. Das Leben an sich, der Kampf um die Freiheit, der Beistand für Bedrängte und Notleidende, der Erhalt des Friedens sind in ihrem Wert, ihrer Notwendigkeit und Bedeutung für uns konkret geworden.

### Unser Halt

Wo finden wir unseren Halt? Gibt uns die Botschaft vom neuen Leben, von der Erlösung von allem Bösen, von Liebe und Frieden die Kraft, den Mut und die Hoffnung hier in unserem Leben zu bestehen?

Ich wünsche Ihnen von Herzen diese österliche Zuversicht

Erika Gerspitzer, Gemeindereferentin

## **Unser Verwaltungsreferent stellt sich vor:**

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

Ich möchte gerne an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen um mich persönlich bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Christian Morgenroth und ich komme aus Ochsenfurt. In meiner Heimatpfarre St. Andreas bin ich mit der Kirche und der Wahrnehmung unterschiedlicher Ehrenämter und Aufgaben aufgewachsen. So habe ich als Gruppenleiter primär das Aufgabenfeld Jugendarbeit begleiten dürfen. Nach und nach haben sich die Aufgabenfelder als Pfarrgemeinderat, als Urlaubsvertretung für unseren Mesner und meine über 20-jährige Tätigkeit als Kassierer in einer Stiftung zur Erhaltung kirchlicher Bausubstanz erweitert. Die Entwicklung in der Kirche aktiv zu begleiten war und ist mir eine Herzensangelegenheit, sodass ich den Entschluss gefasst habe, mit der Stelle des Verwaltungsreferenten die Zukunft unserer Kirche aktiv mitzugestalten.

Um es mit den Worten unseres

Generalvikars Dr. Jürgen Vorn-dran zusammenzufassen, darf ich an dieser Stelle einige prägnante Aussagen zitieren:

„Sie übernehmen eine Kardinalsaufgabe, denn sie sollen Dreh- und Angelpunkt der Kommunikation zwischen dem Bischöflichen Ordinariat Würzburg und den Kirchenverwaltungen vor Ort sein.“

**„Unser Ziel ist es, dass diejenigen, die vor Ort die Verantwortung tragen, sowohl Ehren- als auch Hauptamtliche, schneller, passgenauer und vor allem auch räumlich näher die subsidiäre Hilfe finden, die sie gerade brauchen.“**

Ich freue mich auf diese herausfordernde Aufgabe und bin erreichbar im Dekanatsbüro Kitzingen unter

**Tel.: 09321 9296 - 34**

Herzlichen Grüße

*Christian Morgenroth* Verwaltungsreferent



© Fotostudio Mark in Ochsenfurt



© Peter Weidemann

### **Meistens kommt es anders als man denkt – eine menschliche Begegnung**

Im Zuge eines mehrtägigen Hüttenaufenthaltes, der sehr erbaulich und auch erheiternd war, gab es auch gewisse Dissonanzen.

Diese ergaben sich im Laufe eines Gesprächs, indem ich einen alten Freund sehr scharf kritisierte. Was war der Beweggrund für die Schwere der übertriebenen Kritik?

Der Hintergrund ist sein starkes Eingebundensein in eine Geschäftsführertätigkeit in einer Firma, was für zwei Zusammenkünfte reichliche Verspätungen nach sich zog.

Mein Vorwurf ihm gegenüber war „Wichtigtuerei“ und als weiteres der Mangel an Engagement für

das Gemeinwohl. Im Eifer des Gefechts fielen auch – angefacht durch gefühlsüberladene Wallungen – Beleidigungen und unflätige Betitelungen, was mir sehr sehr leid tat.

Am nächsten Tag wollte ich mich bei meinem Freund entschuldigen, aber es kam anders und er kam auf mich zu!

Ich entschuldigte mich innigst und wir umarmten und drückten uns und ich habe meinen alten Freund wieder neu entdeckt.

Dass es unterschiedliche Standpunkte gibt ist wichtig und gut, essentiell ist allerdings wieder zusammen zu finden und in positive Energie zu verwandeln, die die Welt so dringend braucht. Nach dem Motto: „make love – not war“!

Martin Günzel



© Uli Seegenschmiedt

## Wir trauern um ...

unsere Mesnerin in Biebelried - Frau Reinhilde Strnad, die am 26.01.2022 plötzlich verstarb.

Frau Strnad hat viele Jahre als Mesnerin der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Biebelried ihren Dienst in der Sakristei versehen.

Mit viel Eifer und Freude engagierte sie sich auch als Rosenkranzbeterin, übernahm den

Dienst als Lektorin und kümmerte sich darum, dass die Kirche in Ordnung gehalten wird. Frau Strnad wird vielen Mitmenschen durch ihr Zeugnis als Christin unvergesslich bleiben.

Gott möge ihr alles Gute vergelten. Möge sie ihren Frieden finden bei Gott. In Dankbarkeit werden wir im Gemeinderequiem am Dienstag, 12.04.2022 um 18:30 Uhr ihrer Gedenken. Wir trauern um sie und werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Gerhard Spöckl, Dekan  
Moderator Pastoraler Raum Kitzingen

 **PFARRBÜRO KT**  
**geschlossen**

© Pfarrbriefservice.de

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro wegen Urlaub **am Montag, 25.04. und 02.05.22** nicht besetzt sind. Das Telefon ist an diesen Tagen auf das Pfarrbüro Dettelbach umgestellt. Die Kollegin / der Kollege in Dettelbach - Frau Bachner und Herr Düll - helfen Ihnen gerne telefonisch weiter.

Sonja Kunz



**Frieden, eine Utopie?**

In diesen Tagen, gefüllt von Angst, Sorge, Gewalt und Krieg, scheint der Frieden für uns so fern. Ein großes Bedürfnis der meisten Menschen ist es, auf irgendeine Art und Weise Hilfe zu schenken. Wir fühlen mit den Menschen in der Ukraine mit und sind gleichzeitig so machtlos. An dieser Stelle möchten wir Ihnen Möglichkeiten zeigen, gerade jetzt aktiv zu werden und zu helfen.

Viele kirchliche Hilfsorganisationen sind in diesen Tagen direkt bei den notleidenden Menschen in der Ukraine und helfen mit Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten & Mehr. Die Arbeit dieser Organisationen können wir am besten mit einer Geldspende unterstützen.

Kirchliche Hilfswerke, die in der Ukraine helfen, sind zum Beispiel: Das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland. - [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de).



© Caritas

Die Caritas International bittet darum, von Sachspenden abzu-sehen. Vielmehr helfen Geldspenden, um lebensnotwendige Dinge vor Ort zu kaufen. - [www-caritas-international.de](http://www.caritas-international.de)

Ebenso rufen wir als Pastoraler Raum dazu auf, für die Ukraine zu spenden. Sie können Ihre Spende an die Kath. Kirchenstiftung St. Johannes richten. Von dort leiten wir Ihre Spenden direkt an die Menschen weiter, die nicht mehr ein und aus wissen.

**Kath. Kirchenst. St. Johannes,  
Verwendungszweck: Ukraine;  
IBAN:**

**DE0579050000042067496**

Christina Rathmann



© Renovabis



## **Bringe Licht in Deine Pfarrei - Spenden Sie Ihrer Pfarrei eine Osterkerze!**

In der Osternacht werden für unsere Kirchen in der Pfarreiengemeinschaft die neuen Osterkerzen in St. Johannes und Sulzfeld gesegnet. Vertreter aus unseren Pfarreien bringen dann am Ostersonntag oder Ostermontag in Ihren Gottesdiensten das Licht in Ihre Kirche und so auch zu den Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Vielleicht möchten Sie Ihrer Pfarrei eine Osterkerze spenden.

Diese gespendete Kerze beglei-

tet die Gemeinde für das Jahr in der entsprechenden Kirche.

Gerne wird die Kerze später dann dem oder der Spenderin zur persönlichen Verwendung gegeben. Das Licht der Osterkerze kann somit eine besondere Bedeutung in der eigenen Familie haben - zum Beispiel in sehr glücklichen, aber auch in traurigen Situationen.

Die Kosten liegen bei ca. 100 € pro Kerze.

Interessenten setzen sich bitte mit Dekan Gerhard Spöckl - Tel.: 09321-7177 in Verbindung.

Gerhard Spöckl, Dekan



© Doris Fröhling



© Doris Fröhling

### **Von A (wie Auferstehung) bis Z (wie Zopf) – Brauchtum rund um Ostern**

Dass Ostern das bedeutendste Fest im Kirchenjahr ist, sieht man schon daran, wie viele Bräuche im Lauf der Zeit rund um diese Tage entstanden sind.

Die Osterwoche oder Karwoche - "Kar" ist das alte deutsche Wort für „Trauer“ - beginnt am Palmsonntag. Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem, als ihn die Menschen mit Palmzweigen begrüßten. Palmen gibt es in unseren Breiten nicht, deshalb greifen wir auf grüne, blühende Weidenzweige zurück und binden mit den „Palmkätzchen“, oft zusammen mit Buchs und bunten Bändern, einen kleinen Palmbüschel, der im Gottesdienst gesegnet und dann mit nach Hause genommen wird.

Der Gründonnerstag erinnert an das Abendmahl, das Jesus mit

seinen Jüngern gefeiert hat, also an die Einsetzung der Eucharistie. Das „Grün“ hat mit der grünen Farbe nichts zu tun, sondern es leitet sich von dem althochdeutschen Wort „greinen“, also „weinen“ ab. Trotzdem gibt es in vielen Familien am Gründonnerstag etwas Grünes, meistens Spinat, zum Essen.

Der Karfreitag oder heilige Freitag, wie er in anderen Sprachen heißt, ist der Gedenktag an das Leiden und Sterben Christi. Es findet keine Eucharistiefeier statt, sondern ein besonderer Gottesdienst, meist um 15 Uhr, zur überlieferten Todesstunde Jesu. Der Karfreitag wird schon seit dem zweiten Jahrhundert gefeiert und ist auch heute noch ein Fasttag. Ab dem Gloria in der Eucharistiefeier am Gründonnerstag bis zum Gloria in der Osternacht schweigen auch die Glocken. Als Kinder wurde uns immer erzählt, dass die Glocken nach Rom geflogen seien und einmal saßen wir am Ostersonntag schon ganz früh am Fenster, immer den Kirchturm im Blick, um den Rückflug der Glocken zu beobachten, aber leider war das Warten vergeblich.

Weil die Glocken nicht läuten, werden am Karfreitag und am Karsamstag die Gottesdienste und Gebetszeiten mit Holz-



© Doris Fröhling

klappern, Ratschen oder Leiern angekündigt. Mit lautem Gekloppler und Rufen ziehen die Ministranten durch den Ort und rufen zum Gebet, z. B. zum „Englischen Gruß“ oder „zur Kirche“.

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu. In vielen katholischen Kirchen wird ein „Heiliges Grab“ aufgestellt, also eine Nachbildung des Grabes Jesu. In Sulzfeld gibt es eine solche Darstellung in einem Seitenaltar.

Und dann kommt endlich der Ostersonntag mit der Feier der Auferstehung Jesu. Weil Jesus durch seine Auferstehung den Tod besiegt und das Leben neu geschaffen hat, haben viele Bräuche mit dem Thema „Leben“ zu tun.

In der Kirche wird die große Osterkerze aufgestellt, die den auferstandenen Christus symbolisieren soll. Auf der Kerze gibt es immer ein Kreuz, mit Wachsägeln an den Balkenenden, und fünf Weihrauchkörner als Zeichen

für die Wundmale Jesu, und die Buchstaben Alpha und Omega als Zeichen für den Anfang und das Ende, sowie die jeweilige Jahreszahl.

Ostern ohne Eier? Undenkbar! Schon im Altertum galt das Ei als Symbol des Lebens und im Christentum wurde es zum Zeichen der Auferstehung und des neuen Lebens: wie das Küken aus der Eischale ausbricht, so lässt Jesus das Grab hinter sich. Schon im Mittelalter wurden wohl hart gekochte Eier verschenkt. Gekocht waren sie länger haltbar, denn früher durften während der Fastenzeit keine Eier gegessen werden und zu Ostern hatte man dann sehr Viele.



© Doris Fröhling

Früher färbte man die Eier zum Verschenken vor allem rot, im Lauf der Zeit wurden sie dann immer bunter.

Dass der Osterhase die Eier bringt und versteckt, ist noch nicht einmal 100 Jahre her. Früher glaubte man da eher an den Hahn, den Storch oder den Fuchs. Dann hat sich aber der Hase durchgesetzt, vielleicht, weil Hasen sehr fruchtbar und wachsam sind und auch, weil man sie im Frühling einfach oft im Garten sieht.

In vielen Familien steht auf dem Kaffeetisch auch ein gebackenes Osterlamm, oft mit einer kleinen Fahne geschmückt. Es soll an das Leiden (Lamm Gottes) und

die Auferstehung, versinnbildlicht durch die Fahne, erinnern. Neben dem Lamm gibt es auch anderes sog. Gebildgebäck, z. B. süßes Osterbrot, einen Osterkranz oder einen Osterzopf.

In den letzten Jahren werden auch bei uns wieder die Brunnen in den Dörfern mit bunten, ausgeblasenen Ostereiern und viel Grün geschmückt. Damit wird auf die Bedeutung des Wassers für das Leben hingewiesen und man bringt mit den Osterbrunnen auch Freude und Dankbarkeit für das wieder erwachte Leben zum Ausdruck.

Doris Fröhling



© Georg Neuerer



## Firmvorbereitung im Pastoralen Raum Kitzingen

### Du bist gefragt

heißt es beim Firmtreffen am 9. April. bzw. 14. Mai im Dekanatszentrum in Kitzingen, zu dem 56 Jugendliche aus der PG Dettelbach, Kitzingen und der Pfarrei Marktbreit zusammen kommen.

In drei Workshops können sie testen und herausfinden, wo ihre Stärken liegen, was sie im Leben trägt und wo ihnen der Glaube Halt gibt. In einem Aktionbound nähern sie sich dem Thema „Firmung“. Das gemeinsame Gebet beschließt das Treffen.

Zuvor sind die Jugendlichen eingeladen zu den Misereorgottesdiensten, zur Mithilfe beim Solibrot-Verkauf und zur Teilnahme am Jugendkreuzweg in Dettelbach bzw. Kitzingen.

Die Firmung spendet Weihbischof Ulrich Boom am Dienstag, 24.05.2022, 15 Uhr in der Abteikirche Münsterschwarzach. Ver-

antwortlich für die Firmvorbereitung ist Gemeindereferentin Erika Gerspitzer mit Unterstützung von drei weiteren Mitarbeiter:innen aus der Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit bzw. Familienarbeit der Diözese.

Erika Gerspitzer



## Am Valentinstag 2022 startete die Firmvorbereitung Marktbreit

Dreizehn Jungs und Mädels aus unserer Pfarrei machen sich gemeinsam auf den Weg und werden im Mai 2022 das Sakrament der Firmung empfangen.

In einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche bei Kerzenschein fand das erste Treffen der munteren Truppe statt. Hier wurde der Fahrplan für die nächsten Monate grob skizziert und das Leitmotiv der Gruppe vorgestellt.

Und so stand bereits am 27.02., alles im Zeichen des Regenbo-

gens und unsere Youngsters durften sich so aktiv am Gottesdienst der Gemeinde beteiligen.

Anschließend konnten sie auch ihre Gruppenkasse aufbessern: ganz selbstständig organisierten sie nämlich einen Krapfen- und Kuchenverkauf für den letzten Faschingssonntag.

Wir sind gespannt wo die Reise hingeht und was wir alles noch gemeinsam auf dem Weg erleben dürfen!

Sabine Adam, Marktbreit



© Sabine Adam



© Sabine Adam

### **IV: Petrus Canisius - Zweiter Apostel Deutschlands - 27. April**

Peter de Hondt war der Sohn des Bürgermeisters von Nijmegen. Schon früh verstarb seine Mutter. Er studierte ab 1536 an der beim Dom angesiedelten Universität in Köln Philosophie und Theologie. An seinem 22. Geburtstag trat er 1543 in Rom als erster Deutscher in den Jesuitenorden ein und erlebte dabei eine Marienerscheinung.

1546 wurde Petrus zum Priester geweiht. In vielen Teilen Deutschlands gründete er nun Zentren der Jesuiten, gleichzeitig lehrte an deutschen Universitäten wie etwa in Köln und Wien.

Petrus begleitete 1547 den Augsburger Bischof Kardinal Otto als Berater zum Konzil von Trient. Von dort berief ihn der Ordensgründer Ignatius nach Rom. 1549 sandte er seinen Vertrauten wieder nach Deutschland, um dort die Gegenreformation voranzubringen; Petrus wirkte als Prediger in Deutschland, Schweiz, Österreich und Böhmen.

1552 kam Canisius als Prediger an den Stephansdom nach Wien, dort war er 1554 bis 1555 auch Administrator des Bistums; das ihm angetragene Amt des Bischofs von Wien lehnte er ab,

um weiter in ganz Europa reisen und lehren zu können.

Als bekanntestes Werk gilt Canisius' Catechismus minor, der kleinere Katechismus, auch Deutscher Katechismus genannt, 1580 wurde Petrus nach Fribourg versetzt, wo er das Kolleg der Jesuiten gründete, aus dem später die Universität der Stadt wuchs. Ab 1590 litt er zunehmende Beschwerden und musste sich aus der Öffentlichkeit zurückziehen.

Nach seinem Tod wurde Petrus Canisius zunächst unter dem Hochaltar der Kollegiatskirche Sankt Michael in Fribourg bestattet, heute ist ihm eine eigene, an die Kirche angebaute Grabkapelle gewidmet.

Petrus Canisius gilt der katholischen Kirche als der zweite Apostel Deutschlands nach Bonifatius.

heiligenlexikon.de - Text bearb.:

Nicolas Kehrl



© Andrea Schmidt



**Wir tragen mit Jesus unser Kreuz - Kreuzwegandachten in der Fastenzeit**

Jeder hat einmal eine schwere Last zu tragen und meint daran zu zerbrechen. Sei es, bei Streit einen Weg der Versöhnung zu finden oder gegen Mobbing anzugehen; sei es die Belgeitung eines Menschen auf seinem letzten Weg, sei es Menschen in Notlagen zu begleiten oder eine Krankheit anzunehmen.

Kraft und Beistand können wir im Beten finden. Eine schöne Möglichkeit ist hier das Beten bzw. Gehen des Kreuzweges. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Auswahlmöglichkeiten. In der Fastenzeit gibt es in unseren Kirchen dazu verschiedene Möglichkeiten. Auf drei Termine weisen wir hin:

**Mittwoch, 06.04.22, 15:00 Uhr,** Kitzingen-Siedlung - Vinzenz-Kirche Kreuz-Weg durch unsere Stadt/Siedlung gestaltet vom KDFB Kitzingen.

**Freitag, 08.04.22, 18:00 Uhr,** Dettelbach - evangelische Kirche zur Wallfahrtskirche Ökumenischer Kreuzweg der Jugend gestaltet von KjA Kitzingen, ev. Jugend Dettelbach.



© Christina Rathmann

**Freitag, 08.04.22, 18:30 Uhr,** Kitzingen - Johannes-Kirche Kreuzwegandacht des KKV.

Studieren Sie unseren Gottesdienstteil, sicher finden Sie hier auch für sich ein Angebot, sei es mit unseren Gruppierungen KDFB und KKV oder einfach in der Gemeinde sein Kreuz mit Jesus zu tragen.

Sonja Kunz



© Luis Schmidt

## **Sich selbst einen neuen Kick geben - Zeit für uns hin zu Ostern**

Die Fastenzeit ist immer eine besondere Zeit im Ablauf des Jahres. Meist verbinden wir damit, etwas weniger zu konsumieren und so offen zu werden für das Wesentliche im Leben.

Fasten kann aber auch anders verstanden werden. Es kann auch eine Zeit sein, in der ich etwas mehr wieder Gott entdecke und den Blick für die Menschen schärfe.

So verstanden, lädt mich die Fastenzeit ein, ein Netzwerk zu bilden, in dem ich dem Sinn des Lebens entgegengehe, mit Menschen und mit Gott.

Eine andere Art des Fastens ist die Begegnung mit Menschen. In Hoheim nannten wir vor Corona solche Events im Dorf „Zeit für uns“. Nun wollen wir wieder damit beginnen.

Am

**Samstag, 09.04.2022  
um 14:30 Uhr**

laden wir herzlich zu dieser Zeit ein, um sich am Entenbrunnen zu begegnen und Gemeinschaft in Hoheim wahrzunehmen. Alle, die aus der Pfarreiengemeinschaft Lust haben, dabei zu sein, sind natürlich herzlich dazu eingeladen.

Unter dem Motto "Zeit für uns - Frühlingserwachen lädt der Kindergarten, die Feuerwehr, der Sportverein, der Förderverein Kindergarten und viele mehr zu einem Fest der Gemeinschaft ein.

Wer sich für sich Zeit nimmt, nimmt den anderen als Geschenk Gottes wahr, der uns gerade jetzt inneren Frieden und Licht schenken will. Das ist Auferstehung mitten im Leben.

Gerhard Spöckl, Dekan



© Factum/ADP

## Vor Jesus verweilen - eucharistisches Gebet

Christliches Beten heißt nichts anderes als Gott zu lieben und seine Freundschaft zu suchen. Die Schwierigkeiten, die viele Menschen heute mit dem Gebet haben, liegen oft darin, dass man sich allerlei vom Beten verspricht: die Erhörung drängender Bitten, persönlicher Erfolg im geistlichen Leben oder auch nur Ruhe und Zufriedenheit im Stress und Trubel des Alltags.

Im April und Anfang Mai feiern die Gemeinden Biebelried, Hoheim und Sulzfeld das eucharistische Gebet - die in die Ostertage fallen. Um trotzdem die Gegenwart Gottes in der Eucharistie zu erleben, laden wir nach der Messfeier zu einem anschließendem kurzen Gebet und Segen ein. Wir feiern dies in

### Hoheim

**Samstag, 23.04.2022 -  
18:30 Uhr (Patrozinium)**

### Biebelried

**Sonntag, 24.04.2022 -  
09:00 Uhr**

### Sulzfeld

**Mittwoch, 04.05.2022 -  
18:30 Uhr**

Gerhard Spöckl, Dekan



© St. Hedwig Kitzingen

## Kirchenmusik St. Johannes

**Sonntag, 3. April, 17 Uhr:**

**Konzert zur Passionszeit**

**G.B. Pergolesi: Stabat Mater /  
J.A. Hasse: Miserere in d-moll**

Anke Hájková Endres, Sopran;  
Barbara Giouseljannis, Mezzo-  
sopran; Frauenensemble aus  
dem Kammerchor St. Johan-  
nes; Streicherensemble St. Jo-  
hannes; Leitung: Christian  
Stegmann.

**Ostermontag, 18. April, 10:30**

**Uhr: Orchestermesse an Os-  
tern Joseph Haydn: Nicolai-  
Messe / W.A. Mozart: Laudate  
Dominum**

Anna Feith, Sopran; Stefanie  
Rhaue, Alt; Oliver Kringsel, Tenor;  
Jakob Mack, Bass; Kirchenchor  
St. Johannes; Orchester St. Jo-  
hannes; Leitung: Christian Steg-  
mann.

Christian Stegmann



**„Die gesunde Gemüsekiste“ -  
Hilfe für Menschen in unserer  
Stadt**

Jetzt ist noch einiges an Spenden da. Gerne setzen wir dieses Geld ein, um auch an Ostern Menschen eine Freude zu machen. Gerade Gründonnerstag bietet dazu die Gelegenheit. An diesem Tag isst man mit Genuss und denkt daran, dass Ostern Leben schenkt. Die Natur lädt uns regelrecht ein, das Leben zu entdecken und es auf Ostern hin auszurichten.

**Die Aktion findet wieder am  
Donnerstag, 14. April 2022  
(Gründonnerstag) statt. Die  
Ausgabe wird zentral um 10:30  
Uhr am Dekanatszentrum Kit-  
zingen, Schrankenstraße (ge-  
genüber der Synagoge) sein.**

Wer dazu mit einer Spende helfen möchte, kann gerne in unseren Kirchen in das Spendenkörbchen einen Umschlag mit dem Vermerk „Gemüsekiste“ einlegen oder es auf das Konto der **Kath. Kirchenstiftung St. Johannes bei der Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE05 7905 0000 0042 0674 96 mit dem Verwendungszweck „Gemüsekiste“** überweisen.

So helfen auch Sie mit, dass VIELE einen österlichen Tag erleben. DANKE, für Ihre Hilfe und Sorge für Menschen in unserer Stadt.

Dekan Gerhard Spöckl,  
Pfarrer Thilo Koch und Astrid Glos



© Pfarrbriefservice.de

## Kirchputz St. Sebastian Sulzfeld

Viele Hände bereiten ein schnelles Ende.

**Am Freitag, 08.04.22  
ab 15:00 Uhr**

möchten wir die Kirche St. Sebastian einer Grundreinigung unterziehen. Hier werden viele Helferinnen und Helfer gebraucht, damit unsere Kirche wieder im neuen Glanz erstrahlt. Helfen Sie mit!

Das Gemeindeteam St. Sebastian Sulzfeld



© Doris Fröhling

## Sich zu Maria im Sand aufmachen - Wallfahrt nach Dettelbach

Gerade der Mai lädt uns ein, sich mit Maria an Gott zu wenden, dass er uns alle mit seinem Segen begleite. Die Gemeinden Biebelried, Sulzfeld und Hoheim machen sich wieder auf dem Weg zur Wallfahrt. Alle anderen Gemeinden laden wir ein sich anzuschließen. Geplant ist **Sonntag, 08.05.2022**.

Die Gemeinden machen sich von ihrer Gemeinde aus auf den Weg und treffen sich zum Abschluss in der Wallfahrtskirche zur Messfeier. Das Wallfahrtsamt wird um 9:00 Uhr in der Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ Dettelbach gefeiert. Nähere Infos kommen dazu auch in der Mai-Ausgabe.

Gerhard Spöckl, Dekan



© Georg Neuerer

## Die Not der Menschen sehen

Ein herzliches Willkommen gab es Sonntag, 20. Februar in der Pfarrkirche St. Johannes für Christina Rathmann als neue Sozialpädagogin für den Pastoralen Raum Kitzingen. Die 28-jährige Volkacherin verstärkt seit 01.02.2022 das Pastorale Team. Die vielen sozialen Herausforderungen unserer Zeit - Vereinsamung, Flucht, Vertreibung, Integration, Fragen der Inklusion und vieles mehr, das sind die Aufgaben, welchen sich Christina Rathmann widmen möchte. Als Sozialpädagogin im Pastoralen Raum soll es genau darum gehen: das „soziale Gesicht“ von Kirche, das diakonische Profil, weiterzuentwickeln und dort hinzusehen, wo Not herrscht. Rathmann selbst betonte in ihrer Vorstellung, wie spannend dieses neue Berufsfeld für sie sei und wie wichtig die Begegnung mit den Menschen im Pastoralen Raum ist.

Dekan und Moderator Gerhard Spöckl und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Krämer begrüßten Frau Rathmann und richteten ihre Hoffnungen und Wünsche an sie. Es sei die Aufgabe und auch Herausforderung einer Sozialpädagogin, zu sehen, was die Menschen brauchen und darauf zu reagieren, so Gerhard

Spöckl. „Nicht den Mut zu verlieren“ in Zeiten der Krise war einer der Wünsche von Peter Krämer, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, an Frau Rathmann, die die Herausforderungen innerhalb der katholischen Kirche auch in ihren Fürbitten ansprach.

Christina Rathmann hat innerhalb des Pastoralen Teams auch die Schwerpunkte der Ehrenamts- und Netzwerkarbeit inne. Sie ist Montag bis Freitag unter der Nummer 09321/927785, mobil unter 0178-8771889 oder per Mail: [christina.rathmann@bistum-wuerzburg.de](mailto:christina.rathmann@bistum-wuerzburg.de) erreichbar.

Josef Gerspitzer



© Josef Gerspitzer



© Christian Stegmann

### Einmal Danke sagen ...

Willi Hobl aus Buchbrunn hat sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten als treuer und zuverlässiger Organist in Buchbrunn und zahlreichen Gemeinden in der Umgebung engagiert. Darüber hinaus war er tätig als Chorleiter, u. a. fast 20 Jahre im Kirchenchor St. Vinzenz in Kitzingen. Altersbedingt hat Herr Hobl nun mit dem Orgelspiel aufgehört.

Zum Dank für sein musikalisches Engagement wurde er nun ausgezeichnet mit der Ehrennadel der Diözese Würzburg, die für besondere Verdienste in der Diözese Würzburg durch den Bischof verliehen wird.

Die Ehrennadel wurde im Auftrag von Bischof Franz Jung durch Pfarrer Gerhard Spöckl und Regionalkantor Christian Stegmann überreicht.

Christian Stegmann

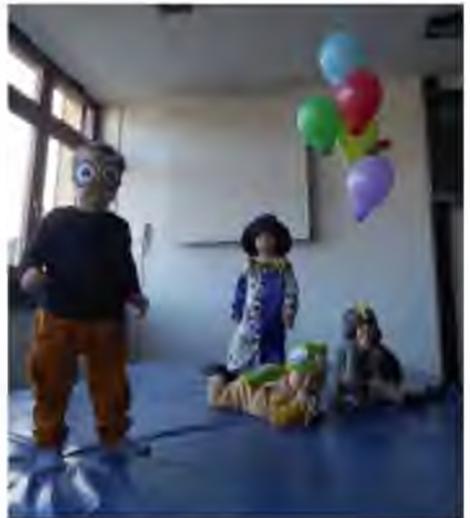
### Helau in der Krabbelgruppe Marktbreit

Allen Einschränkungen zum Trotz fand am 23.02.2022 eine lustige Faschingsfeier in der Krabbelgruppe Marktbreit statt.

Unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften trafen sich die kleinen Narren und ihre Begleiter zu einer lustigen Runde.

Jung und Alt hatte sich in putzige Verkleidungen geworfen und so kam gleich mit tollen Luftballons und leckeren Krapfen Stimmung auf. Das weckte Hoffnung auf mehr im nächsten Jahr...."

Sabine Adam, Marktbreit



© Sabine Adam



## **Der Pfarrgemeinderat und das Gemeindeteam**

Vielleicht haben Sie sich im Hinblick auf die Pfarrgemeinderatswahl auch schon mal gefragt: Was ist eigentlich der Unterschied im Pastoralen Raum zwischen Pfarrgemeinderat und Gemeindeteam und wie wird die Gemeindearbeit vor Ort aufgestellt.

### **Gemeindeteam ist wichtig**

Das, was bisher der Ortspastoralrat war, wird jetzt Gemeindeteam genannt. Außer in St. Johannes müssen die Mitglieder sich keiner Wahl stellen, vielmehr erklären sich Menschen in einem Dorf bzw. einer Stadt bereit, die Belange vor Ort besonders in den Blick zu nehmen.

## **Pfarrgemeinderat wird "schlanker"**

Ganz bewusst, haben die bisherigen Verantwortlichen beschlossen, den künftigen Pfarrgemeinderat schlank aufzusetzen. Die eigentliche Arbeit soll in den Gemeinden geschehen. Sie vernetzen sich mit einem Ansprechpartner und arbeiten in den Sitzungen selbstständig. Anders würde es für die Seelsorger/innen nur eine Vermehrung der Sitzungen bedeuten. Je aktiver das Gemeindeteam ist, desto lebendiger ist die Gemeinde.

In den Pfarrgemeinderat wurde aus jeder Gemeinde einer gewählt. Sie koordinieren die Aufgaben, die die gesamte Untergliederung, d. h. die Pfarreiengemeinschaft betreffen.

Da, wo wir uns vernetzen, denkt

der Pfarrgemeinderat weiter und überlegt, wie es umzusetzen ist. Darüber hinaus gibt es noch ein neues Gremium.

### **Neues Gremium - Rat des Pastoralen Raum**

In einem Pastoralen Raum, in der die Seelsorger/innen nicht nur in einer einzelnen Gemeinde oder Pfarreiengemeinschaft arbeiten, sondern auch Aufgaben im Raum übernehmen und miteinander besprechen, wo wir Themen gemeinsam angehen wollen, z. B. einen gemeinsamen Pfarrbrief.

Hierzu entsendet der Pfarrgemeinderat Vertreter in den Rat des Pastoralen Raumes, der sich aus dem Pfarrgemeinderat Markt- breit, Dettelbach und Kitzingen zusammensetzt.

### **Neue Verantwortlichkeit**

Der Pfarrgemeinderat wird vom Teampfarrer der jeweiligen Untergliederung vertreten. Im Rat des Pastoralen Raumes ist der Moderator, bei uns ist das Dekan Spöckl, das Bindeglied zu den Seelsorgern/innen. Die anderen Pastoralkräfte sind in den Gremien nicht mehr vertreten. Dadurch soll der Seelsorge für die Menschen Rechnung getragen werden, was uns sicherlich allen gut tut.

Das Gemeindeteam arbeitet eigenverantwortlich vor Ort, vernetzt sich jedoch mit dem verantwortlichen Seelsorger/in der Untergliederung.

Bestimmt ist es zunächst etwas kompliziert. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie den Seelsorger/in an. Sie helfen Ihnen gerne weiter.

Gerhard Spöckl, Dekan

© Sarah Frank



## **Weltgebetstag der Frauen**

„Zukunftsplan Hoffnung“- unter diesem Leitgedanken stand der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, der überall auf der Welt und so auch in St. Sebastian in Sulzfeld gefeiert wurde. Auch in Kitzingen gestalteten Frauen in der Kirche St. Johannes bzw. der Friedenskirche Kitzingen diesen Tag.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Texte, Lieder und Gebete zu dem von ihnen gewählten Thema gestaltet und den Regenbogen als alles überragendes Symbol ausgewählt. Er ist das Zeichen der Verbindung zwischen Gott und allen Menschen auf der ganzen Erde, und darauf gründet unsere Hoffnung. Der farbenfrohe Bogen ist aber auch ein Zeichen für die Vielfalt, und auch diese, in kultureller, ethnischer und religiöser Hinsicht, war ein Thema des Gottesdienstes. Im Bibeltext aus dem Buch Jeremia ging es um die Situation Israels im babylonischen Exil. In einem Brief des Jeremia wird dem Volk klar gemacht, dass es lange in der Verbannung bleiben wird und sich deshalb dort ein neues Leben aufbauen soll. Die Parallelen zur heutigen Situation

der Geflüchteten und Asylsuchenden sind nicht zu übersehen. Aber Gott verheißt seinem Volk auch die Rückkehr und ein Leben in Frieden, voll Hoffnung für die Zukunft. Für die Besucherinnen des Gottesdienstes gab es Samenkörner, die gesät werden sollen als Zeichen für die Liebe Gottes und der Hoffnung, gerade in der heutigen Zeit.

Die Kollekte wird wie immer dazu verwendet, Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt zu unterstützen, um ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte durchzusetzen. Beispielsweise wird in England ein Café unterstützt, wo sich misshandelte Frauen Rat holen können, oder in Pakistan eine Gruppe, die Frauen Kurse im Nähen und Sticken anbietet, damit sie selbst etwas verdienen können. Das entspricht ganz dem Motto des Weltgebetstages:

**Informiert beten – betend handeln“**

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es, ganz coronakonform, im Freien Tee und englisches Gebäck, einfach „very british“

Doris Fröhling



© Doris Fröhling



© Traudi Streit



© Weltgebetstag.de



© KDFB Kitzingen



© Misereor.de

Jaqueline Hernandez züchtet Bambuspflanzen zur Uferbefestigung

## Zukunft für Philippinen und Bangladesch - Kreativer Neuaufbau dank Misereor

Für die Opfer des Ukraine-Krieges gibt es eine hohe Solidarität und dieser Konflikt bestimmt bei uns zur Zeit sämtliche Schlagzeilen. Mit dem Motto „Es geht gerecht! Gerecht.“ lenkt die kirchliche Hilfsorganisation Misereor den Blick auf zwei der ärmsten Länder in der Welt mit enormen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Problemen.

Rund 10,3 Millionen philippinische Arbeiter (Filippino), zur Hälfte Frauen, arbeiten monatelang im Ausland, weil es im Land zu wenig Arbeit gibt. So müssen oft monatelang die Männer die Familien versorgen.

Auch in Bangladesch spielt der

Klimawandel eine große existenzielle Rolle. Etwa die Hälfte des Landes liegt unter dem Meeresspiegel.

Hinzu kommt die Aufnahme und Versorgung von zahlreichen aus dem benachbarten Myanmar geflüchteten Rohingya-Familien.

Spenden für die diesjährige Misereor – Sammlung können in allen Gottesdiensten (2. / 3. April), in den nächsten zwei Wochen ebenfalls im Pfarrbüro. Weitere Infos und ggf. Überweisungen über [www.misereor.de](http://www.misereor.de).

Josef Gerspitzer



© Misereor.de



© Familie Köhler

## Unterwegs zum Osterfest

Wir haben bereits einen langen Weg auf Ostern hin zurückgelegt. Eine Zeit die uns geschenkt ist, eine Zeit der Gnade, wie wir es am Aschermittwoch gehört haben.

### Wie können wir diese Zeit noch intensiver leben und unsere Beziehung zu Jesus vertiefen?

In der Karwoche begegnen wir im Evangelium Menschen, die Jesus eine ganz innige Beziehung haben. Einige Beispiele: Johannes, der im Abendmahlsaal an der Seite Jesu ruht. "Herz an Herz". - Maria, die ihren Sohn bis zum Tod am Kreuz begleitet. - Maria-Magdalena, die zur Zeugin der Auferstehung wird. - Die Emmaüs-Jünger, die Jesus am Brechen des Brotes erkennen.

Einige Ideen, um diese Zeit gemeinsam als Familie zu gestalten:

Wir lesen gemeinsam in der Bibel oder Kinderbibel und betrachten die Stellen, und sprechen darüber wie Johannes, ruhen wir bei Jesus, Herz an Herz (z.B. indem wir in der Kirche oder zuhause eine Zeit der Stille nehmen und in Ruhe beten).

Wir versöhnen uns mit Gott im Sakrament der Beichte.

Wir bauen aus einfachen Materialien das Grab Jesu (mit Steinen, Kreuz aus Holz, Tücher). - Wie Maria, begleiten wir Jesus und beten gemeinsam den Kreuzweg. - Wir gestalten die Osterkerze und wir feiern gemeinsam die Osterliturgie in der Gemeinde. - In der Osterfreude, überraschen wir jemanden mit einem Osternest.

Leben wir auch nach Ostern als Zeuge der Auferstehung.

### Christus ist auferstanden, Halleluja

Thomas & Regine Köhler



© Familie Köhler



© Peter Weidemann

### In der Stille Gott begegnen - eucharistische Anbetung

In jeder Messfeier begegnen wir Jesus in besonderer Weise. Das Heilige Wort wird uns geschenkt, um uns für den Alltag zu stärken, der uns all zu oft herausfordert. Diese Zusage, dass GOTT in Jesus bei uns ist, wie das Brot, das wir zum Leben brauchen, feiern wir in der Eucharistie.

Hier sagt Jesus: „Für Dich bin ich Leben. Wie Brot Dich nährt, so nähre ich Dich mit dem eucharistischen Brot.“ Ein besonderer Augenblick ist das. Jesus wird uns gereicht im eucharistischen Brot.

Schön ist es aber auch, dieses Geschenk von GOTT noch etwas nachklingen zu lassen und seine Gegenwart zu spüren.

Deshalb möchten wir alle, die diese Nähe zu Jesus suchen, **jeden Dienstag nach der Abendmesse in St. Johannes** zu einer Zeit der Anbetung einladen. In einem kostbaren Gefäß - der Monstranz - wollen wir zum persönlichen Gebet verweilen. In Stille wollen wir unser Leben vor GOTT tragen und uns von ihm selbst stärken lassen, der in unser Leben kommen möchte.

Zu Beginn möchte uns der Gesang und ein Gebet in die Stille vor ihm führen. Herzliche Einladung dazu.

Gerhard Spöckl, Dekan



© Sarah Frank, Factum/ADP

Aufgrund von Ungenauigkeiten und bis wir eine gute technische Lösung gefunden haben, veröffentlichen wir vorerst nur die Gottesdienste der PG Kitzingen und Marktbreit.

Danke für Ihr Verständnis!

Gerhard Spöckl, Dekan

## Einladung zu unsere Gottesdiensten:

**SAMSTAG, 02.04.**

**5. FASTENSONNTAG - SOLI-BROT-AKTION -  
MISEREOR-SONNTAG**

JES 43, 16-21; PHIL 3, 8-14; JOH 8, 1-11

18:30 **Marktstef** Messfeier anschließend Fastenessen to go

**SONNTAG, 03.04.**

08:30 **Johannes** Messfeier in polnischer Sprache  
 09:00 **Biebelr.** Messfeier f. verst. Eltern und Angeh. / f. Edgar  
 Hoh u. Eltern u. Fam. Bulheller / f. Hermann  
 Kraus u. Angeh.  
 09:00 **Hoheim** Messfeier  
 09:00 **Sulzfeld** Messfeier f. Maria u. Urban Schenkel u.  
 Angehörige / f. Emil u. Margret Schwerschel u.  
 Angeh.  
 10:30 **Johannes** Messfeier f. den Pastoralen Raum Kitzingen / f.  
 d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM) / f.  
 Winfried Koch u. Pater Ingbert Klinger  
 10:30 **Obernbreit** Messfeier anschließend Fastenessen to go  
 10:30 **Vinzenz** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier  
 15:00 **Vinzenz** Fastenandacht in polnischer Sprache  
 17:00 **Johannes** Konzert zur Passionszeit  
 17:00 **Marktbreit** Eucharistische Anbetung

**MONTAG, 04.04.**

**MONTAG DER 5. FASTENWOCHE**

08:00 **Marktbreit** Messfeier  
 18:00 **Vinzenz** Rosenkranz  
 18:00 **Biebelr.** Feier der Versöhnung (Beichte)  
 18:30 **Biebelr.** Messfeier f. Reinhilde Strnad

**DIENSTAG, 05.04.**

**DIENSTAG DER 5. FASTENWOCHE**

17:30 **Johannes** Feier der Versöhnung (Beichte)  
 18:00 **Johannes** Rosenkranz  
 18:30 **Johannes** Messfeier f. Reinhilde Strnad (vom KDFB)  
 19:00 **Johannes** Anbetung  
 18:30 **Marktbreit** Andacht  
 19:00 **Marktbreit** Messfeier

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## **MITTWOCH, 06.04. MITTWOCH DER 5. FASTENWOCHE**

- 15:00 **Vinzenz** Kreuz-Weg durch unsere Stadt/Siedlung -  
Treffpunkt St. Vinzenz Kirchplatz  
(gestaltet vom KDFB Kitzingen)
- 17:30 **Sulzfeld** Feier der Versöhnung (Beichte)
- 18:30 **Sulzfeld** Messfeier f. Stifter und Wohltäter (SM) / f. Fam.  
Lang, Scheuermann, Fuchs u. Anni Schad

## **DONNERSTAG, 07.04. GEDENKTAG HL. JOHANES BAPTIST DE LA SALLE**

- 08:30 **Vinzenz** Messfeier
- 15:30 **Marktbreit** Erstbeichte der Kommunionkinder
- 18:00 **Vinzenz** Rosenkranz
- 19:00 **Marktstef** Messfeier

## **FREITAG, 08.04. FREITAG DER 5. FASTENWOCHE**

- 18:30 **Johannes** Kreuzwegandacht KKV

## **SAMSTAG, 09.04. PALMSONNTAG - MIT SEGNUMG PALMBUSCHEN**

JES 50, 4-7; PHIL 2, 6-11; LK 19, 28-40

- 17:30 **Vinzenz** Feier der Versöhnung (Beichte)
- 18:30 **Vinzenz** Messfeier f. Theresia Rößner u. d. Verst. d. Fam.  
Rößner u. Metzger
- 18:30 **Albertsh.** Messfeier f. Rudolf Koppe, Fanny u. Georg  
Miederer

## **SONNTAG, 10.04.**

- 08:30 **Johannes** Messfeier in polnischer Sprache
- 09:00 **Biebelr.** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
- 09:00 **Hoheim** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
- 09:00 **Sulzfeld** Messfeier f. Margot Süßmeier / f. Oskar Süßmeier  
u. Angeh. / f. Wilhelm Köhler u. Angeh. / f. Fam.  
Eugen Gesslein, Lothar u. Philipp Knürr
- 10:30 **Johannes** Messfeier f. den Pastoralen Raum Kitzingen / f.  
Elisabeth und Heinrich Köhler (SM)
- 10:30 **Buchbrunn** Messfeier
- 10:30 **Mainstockh.** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
- 10:30 **Obernbreit** Messfeier
- 17:00 **Marktbreit** Eucharistische Anbetung

**MONTAG, 11.04. MONTAG DER KARWOCHE**

08:00 **Marktbreit** Messfeier  
 18:00 **Vinzenz** Rosenkranz  
 18:30 **Biebelr.** Messfeier mit der Bitte um Hilfe durch die Schutzengel

**DIENSTAG, 12.04. DIENSTAG DER KARWOCHE**

18:00 **Johannes** Rosenkranz  
 18:30 **Johannes** Messfeier  
 mit Requiem für die Pfarreiengemeinschaft  
 f. Josef Bachmann / f. Kurt Braun / f. Magdalena Denninger / f. Claus Fehrer / f. Maria Gold / f. Reinhard Kempf / f. Helga Lange / f. Bernhard Laschimke / f. Bernhard Lütte / f. Alwine Neufang / f. James Ofori / f. Alice Pavel / f. Reinhilde Strnad / f. Erich Wermeling  
 19:00 **Marktbreit** Messfeier

**MITTWOCH, 13.04. MITTWOCH DER KARWOCHE**

10:30 **Johannes** Andacht des Kindergartens St. Elisabeth zu den österlichen Tagen (nicht öffentlich)  
 18:30 **Sulzfeld** Messfeier f. Werner Beck u. Angeh. / f. Paul, Anna und Peter Streng  
 18:30 **Obernbreit** Kreuzwegandacht  
 19:00 **Obernbreit** Messfeier

**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN  
 BEGINN DER TRIDUUM PASCHALE**



KARWOCHE

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## DONNERSTAG, 14.04. GRÜNDONNERSTAG

EX 12, 1-8. 11-14; 1KOR 11, 23-26; JOH 13, 1-15

16:00	Marktsteft	Kinderkirche Thema: Letztes Abendmahl
19:00	Vinzenz	Andacht zur Ölbergstunde
19:30	Vinzenz	Wachstunden am Ölberg bis 21.00 Uhr
20:00	Hoheim	Messfeier zum letzten Abendmahl
20:00	Johannes	Messfeier zum letzten Abendmahl
16:00	Marktsteft	Kinderkirche Thema: Letztes Abendmahl
20:00	Obernbreit	Messefeier zum letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht und stille Anbetung
21:30	Johannes	Andacht am Ölberg der Kirche

## FREITAG, 15.04.

## KARFREITAG

JES 52, 13 - 53, 12; HEBR 4, 14-16; 5, 7-9; JOH 18, 1 - 19, 42

06:00	Johannes	Kreuzweg der Jugend ab E-Center-Parkplatz
09:00	Obernbreit	Kreuzweg des Pfarrgemeinderates
10:00	Hoheim	Kreuzweg durch die Gemeinde
10:00	Sulzfeld	Kreuzweg
10:00	Vinzenz	Kreuzweg
10:30	Johannes	Kinderkreuzweg
11:00	Obernbreit	Kinderkreuzweg
15:00	Biebelr.	Liturgie zu Karfreitag
15:00	Obernbreit	Liturgie zu Karfreitag
15:00	Vinzenz	Liturgie zu Karfreitag

## DIE OSTERZEIT

## SAMSTAG, 16.04.

## KARSAMSTAG

GEN 1, 1 - 2, 2 (KF: 1, 1. 26-31A); GEN 22, 1-18 (KF: 22, 1-2. 9A. 10-13, 15-18); LK 24, 1-12

21:00	Obernbreit	Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterspisen
21:30	Johannes	Auferstehungsfeier
21:30	Sulzfeld	Auferstehungsfeier f. Albert Luckert u. Angeh.

## SONNTAG, 17.04.

## HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

APG 10, 34A. 37-43; KOL 3, 1-4 OD. 1KOR 5, 6B-8; JOH 20, 1-9 OD. LK 24, 1-12

08:30	Johannes	Messfeier in polnischer Sprache
09:00	Biebelr.	Messfeier zum Ostertag f. Richard Kleinschrodt u. Angeh.
09:00	Hoheim	Messfeier zum Ostertag f. Verst. d. Fam. Auer
09:00	Mainstockh.	Messfeier zum Ostertag
10:30	Johannes	Messfeier zum Ostertag

10:30	<b>Obernbreit</b>	Messfeier zum Ostertag mit Segnung der Osterspeisen
10:30	<b>Vinzenz</b>	Messfeier f. Fam. Seidl u. Heuß / f. Elfriede Blatt
11:00	<b>Albertsh.</b>	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier zum Ostertag
18:30	<b>Marktbreit</b>	Messfeier zum Ostertag

**MONTAG, 18.04.**

**OSTERMONTAG**

APG 2, 14. 22-33; 1KOR 15, 1-8. 11; LK 24, 13-35 OD. MT 28, 8-15

08:30	<b>Johannes</b>	Messfeier in polnischer Sprache
09:00	<b>Biebelr.</b>	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier zum Ostermontag
09:00	<b>Buchbrunn</b>	Messfeier zum Ostermontag f. Hans u. Ella Koch
09:00	<b>Hoheim</b>	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier zum Ostermontag
09:00	<b>Reppernd.</b>	Messfeier zum Ostermontag f. Alfred u. Hilde Kämmerer
09:00	<b>Marktsteft</b>	Messfeier zum Patrozinium, anschl. Osterfrühstück
09:00	<b>Sulzfeld</b>	Messfeier zum Ostermontag mit Taufe von Lena Straßberger f. Adolf Staudt / f. Gerlinde Süßmeier / f. Fam. Luckert, Wadenklee u. verst. Ang.
10:30	<b>Johannes</b>	Messfeier - Orchestermesse an Ostern Joseph Haydn: Nicolai-Messe / W.A. Mozart: Laudate Dominum - f. den Pastoralen Raum
10:30	<b>Vinzenz</b>	Messfeier zum 2. Ostertag f. Verst. d. Familien Seidl und Heuß
14:00	<b>Marktbreit</b>	Taufe von Julia Mallardi

**DIENSTAG, 19.04.**

**DIENSTAG DER OSTEROKTAV**

15:00	<b>Obernbreit</b>	1. Probe der Kommunionkinder Gruppe 1
18:00	<b>Johannes</b>	Rosenkranz
18:30	<b>Johannes</b>	Messfeier f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM)
19:00	<b>Johannes</b>	Anbetung
19:00	<b>Marktbreit</b>	Messfeier

**MITTWOCH, 20.04.**

**MITTWOCH DER OSTEROKTAV**

18:30	<b>Sulzfeld</b>	Messfeier f. Fam. Thein, Ehehalt u. Manfred Fries
-------	-----------------	---

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## DONNERSTAG, 21.04. DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

08:30	Vinzenz	Messfeier
15:00	Obernbreit	2. Probe der Kommunionkinder Gruppe 1
18:00	Vinzenz	Rosenkranz
19:00	Marktstef	Messfeier

## FREITAG, 22.04. FREITAG DER OSTEROKTAV

08:30	Marktbreit	Messfeier
18:30	Reppernd.	Messfeier

## SAMSTAG, 23.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

15:00	Obernbreit	Probe Kommunionkinder mit den Ministranten Gruppe 1
17:00	Vinzenz	Einstimmung auf die Erstkommunion
17:30	Johannes	Einstimmung auf die Erstkommunion
18:30	Obernbreit	Messfeier

## SAMSTAG, 23.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

APG 5, 12-16; OFFB 1, 9-11A. 12-13. 17-19; JOH 20, 19-31

18:30	Hoheim	Messfeier zum Patrozinium St. Georg, kurze Anbetung und euch. Segen f. die Stifter Geschwister Niedermeyer / f. Rosa Englert, Kinder u. Angehörige
18:30	Vinzenz	Messfeier

## SONNTAG, 24.04. WEISSER SONNTAG

08:30	Biebelr.	Messfeier, anschl. Anbetung und euch. Segen
09:00	Sulzfeld	Messfeier f. Manfred Mend, Rudolf u. Marie Friedl / f. Fam. Gunda u. Hilmar Broller
10:00	Obernbreit	Messfeier mit Erstkommunion für die Pfarrei St. Ludwig Marktbreit I
10:30	Johannes	Messfeier mit Erstkommunion für St. Johannes (nicht öffentlich)
10:30	Vinzenz	Messfeier mit Erstkommunion für St. Vinzenz und St. Georg (nicht öffentlich)
17:30	Obernbreit	Dankandacht der Erstkommunionkinder

## MONTAG, 25.04. FEST HL. MARKUS, EVANGELIST

10:00	Johannes	Messfeier zum Dank der Erstkommunion
10:00	Obernbreit	Messfeier zum Dank der Erstkommunion
10:00	Vinzenz	Messfeier zum Dank der Erstkommunion
18:00	Vinzenz	Rosenkranz

**DIENSTAG, 26.04. DIENSTAG DER 2. OSTERWOCHE**

15:00	Vinzenz	ökumenisches Gebet
18:00	Johannes	Rosenkranz
18:30	Johannes	Messfeier
19:00	Johannes	Anbetung
18:30	Marktsteft	Rosenkranzandacht
19:00	Marktbreit	Messfeier

**MITTWOCH, 27.04. MITTWOCH DER 2. OSTERWOCHE**

19:00	Obernbreit	Messfeier
18:30	Sulzfeld	Messfeier f. Hans Hack / f. Lothar Hunder

**DONNERSTAG, 28.04. DONNERSTAG DER 2. OSTERWOCHE**

08:30	Vinzenz	Messfeier
18:00	Vinzenz	Rosenkranz
19:00	Marktsteft	Messfeier

**FREITAG, 29.04. FEST HL. KATHARINA VON SIENA**

08:30	Marktbreit	Messfeier
15:00	Johannes	Gruppentreffen Firmlinge in der Kirche

**SAMSTAG, 30.04. SAMSTAG DER 2. OSTERWOCHE**

11:00	Johannes	Orgelmusik zur Marktzeit
-------	----------	--------------------------

**SAMSTAG, 30.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

APG 5, 27B-32. 40B-41; OFFB 5, 11-14; JOH 21, 1-19 (KF: 21, 1-14)

17:00	Sulzfeld	Einstimmung auf die Erstkommunion
17:00	Biebelr.	Einstimmung auf die Erstkommunion
18:30	Marktsteft	Messfeier

**SONNTAG, 01.05.**

08:30	Johannes	Messfeier in polnischer Sprache
09:00	Hoheim	Messfeier f. Franz u. Barbara Bohnengel
09:00	Mainstockh.	Messfeier
10:30	Biebelr.	Messfeier mit Erstkommunion Biebelried (nicht öffentlich)
10:30	Buchbrunn	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier

## GOTTESDIENSTORDNUNG

10:30	<b>Johannes</b>	Messfeier f. den Pastoralen Raum Kitzingen
10:30	<b>Sulzfeld</b>	Messfeier mit Erstkommunion für St. Sebastian (nicht öffentlich)
10:30	<b>Obernbreit</b>	Messfeier anschl. Eröffnung der Maiandachten
10:30	<b>Vinzenz</b>	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier



## „Ihr seid das Licht der Welt“

Herr Jesus Christus,  
auch wenn die Zeichen der Zeit  
eine andere Sprache zu sprechen scheinen,  
dürfen die Flammen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und  
des Friedens ihre Kraft niemals verlieren.

Lass das Licht des Glaubens in uns leuchten,  
damit Zweifel und Fragen in dunklen Nächten  
uns nicht erschrecken.

Erfülle uns mit dem Licht der Hoffnung  
und lass uns alle Momente  
der Hoffnungslosigkeit überwinden.

Entzünde in uns das Licht der Liebe,  
das jegliche Form von Lieblosigkeit  
überstrahlt.

Erwecke in uns immer wieder neu das  
Bedürfnis, mit Dir, miteinander und mit  
deiner Schöpfung in Frieden zu leben.

Dein Leidensweg war gezeichnet von Dunkelheit und  
Hoffnungslosigkeit.  
Lieblosigkeit und sogar Hass schlugen Dir entgegen.  
Lass uns im Licht der Osternacht den Gott der ewigen Liebe  
erkennen  
und das Leben bei Dir in Fülle finden.

*Text: Gaby Bessen*

Das Seelsorgeteam, die Redaktion und die Beschäftigten im Pfarrbüro  
wünschen Ihnen erfüllte Kartage und ein frohes und gesegnetes  
Osterfest. Christus ist erstanden! - Ja, er ist wahrhaft auferstanden!  
Behüte Sie Gott und bleiben Sie bitte gesund.

*Gerhard Spöckl, Dekan*

## PASTORALER RAUM KITZINGEN - Obere Kirchgasse 7 - 97318 Kitzingen

Email: [pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de)

<https://kitzingen.bistum-wuerzburg.de/>

### Sie erreichen uns:

Dekan Gerhard Spöckl (Moderator)	Tel.: 0171 53 92 329
Uwe Hartmann (Teampfarrer Dettelbach)	Tel.: 0151 28762416
Adam Possmayer (Teampfarrer Marktbreit)	Tel.: 09332 5 92 48 91 / 0157 77 85 15 95
Pfarrvikar Nicolas Kehl	Tel.: 09321 92 62 39 2
Gemeindereferentin Erika Gerspitzer	Tel.: 09321 2 56 64 (im Dienst MI/DO/FR)
Sozialpädagogin Christina Rathmann	Tel.: 09321 92 77 85 / 0178 8 77 18 89
Verwaltungsleiter Christian Morgenroth	Tel.: 09321 92 96 34
Dekanatsbüro Kitzingen	Tel.: 09321 92 96 30

### Sie erreichen die Pfarrbüros des Pastoralen Raumes Kitzingen:

#### **Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land, Obere Kirchgasse 7**

**97318 Kitzingen - Tel.: 09321 71 77**

Michael Düll / Sonja Kunz / Ulrike Lipinski

**Öffnungszeiten:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr  
Montag, Freitag 8:30 - 12:00 Uhr; **nachmittags geschlossen!**

#### **Pfarreiengemeinschaft Maria im Sand, Wallfahrtsweg 18**

**97337 Dettelbach - Tel.: 09324 98 13 98 -**

Carmen Bachner / Michael Düll

**Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag und Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr; **Freitag geschlossen!**

#### **Pfarrei St. Ludwig, Bahnhofstr. 5a, 97340 Marktbreit - Tel.: 09332 15 18**

Karin Karl

**Öffnungszeiten:** Dienstag: 9:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag: 16:00 - 17:30 Uhr.

Artikel zur Veröffentlichung auf der Homepage bitte an:

[pastoralerraumkitzingen@gmail.com](mailto:pastoralerraumkitzingen@gmail.com)

Redaktionsteam: Dekan Gerhard Spöckl, Doris Fröhling, Josef Gerspitzer, Markus Schmitt.



Wir benötigen Ihre Beiträge für die Maiausgabe von Kreuz und Quer bitte bis **08.04.2022**. Die Ausgabe umfasst den Zeitraum: **30.04. - 29.05.2022**

**Bilder und Texte bitte an:**

[pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de)